



Bericht des Regierungsrats zur Amtsdauerplanung 2022 – 2026

13. Dezember 2022

Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren Kantonsräte

Wir unterbreiten Ihnen den Bericht des Regierungsrats zur Amtsdauerplanung 2022 – 2026 mit dem Antrag, auf die Vorlage einzutreten.

Im Namen des Regierungsrats
Landammann: Christoph Amstad-Bucher
Landschreiberin: Nicole Frunz Wallimann

I. Ausgangslage	3
1. Langfriststrategie 2032+	3
2. Politisch-strategische Planungsinstrumente.....	3
3. Projektorganisation und Projektabwicklung.....	3
II. Amtsdauerplanung 2022 – 2026	4
4. Projektphasen	4
5. Evaluation der Amtsdauerplanung 2018 – 2022.....	4
5.1 Generell	4
5.2 Umsetzung der Schwerpunkte	5
5.3 Erreichung der Wirkungsziele	5
5.4 Umsetzung der Massnahmen	6
5.5 Vergleich Evaluation KSPA und Regierungsrat	6
5.6 Zusammenfassung	7
6. Strategische Analyse und strategiebestimmende Themen.....	7
7. Amtsdauerplanung 2022 – 2026: Festlegung von Schwerpunktbereichen	8
7.1 Handlungsfeld 1: Wir sorgen für Sicherheit und Stabilität	8
7.2 Handlungsfeld 2: Wir entwickeln und bilden uns mit Weitsicht.....	9
7.3 Handlungsfeld 3: Wir vernetzen uns	9
7.4 Handlungsfeld 4: Wir gestalten den Wandel.....	9
8. Amtsdauerplanung 2022 – 2026: Massnahmen	10
9. Amtsdauerplanung 2022 – 2026: Konkretisierung im Rahmen der IAFP.....	10
10. Amtsdauerplanung 2022 – 2026: Kostenschätzung	10
III. Fazit	10
Anhang:.....	11
A1. Beurteilung Amtsdauerplanung 2018 – 2022	11

I. Ausgangslage

1. Langfriststrategie 2032+

Die Planung, Festlegung und Koordination der Staatstätigkeit sind elementare Aufgaben des Regierungsrats, da sie die Basis für eine zielgerichtete und erfolgsversprechende Entwicklung des Kantons bilden. Als langfristiges Planungsinstrument verabschiedete der Regierungsrat im Juni 2022 die Langfriststrategie 2032+, welche der Kantonsrat am 27. Oktober 2022 zur Kenntnis nahm.

Die Langfriststrategie 2032+ gilt für die nächsten zehn Jahre und gibt in diesem Zeitraum die strategischen Handlungsfelder inkl. die strategischen Zielrichtungen vor. Sie dient somit als langfristige Wegleitung für die Politik des Regierungsrats und das Handeln der Verwaltung.

2. Politisch-strategische Planungsinstrumente

Im Kanton Obwalden baut die politisch-strategische Planung und Berichterstattung auf folgenden Instrumenten auf:

Zeithorizont	Planungsinstrument	⇒	Berichtsinstrument
10 – 12 Jahre	Langfriststrategie	⇒	Strategiereview
4 Jahre	Amtsdauerplanung	⇒	Bericht zur Amtsdauerplanung (integriert im erläuternden Bericht zur Amtsdauerplanung)
1 Jahr	Integrierte Aufgaben- und Finanzplanung (IAFP)	⇒	Geschäftsbericht
	Budget	⇒	Staatsrechnung

Abbildung 1: Planungs- und Berichtsinstrumente des Kantons Obwalden

Mit der Konkretisierung der strategischen Ziele aus der Langfriststrategie 2032+ werden die Weichen für die Weiterentwicklung des Kantons in den nächsten vier Jahren aufgezeigt und gesetzt. Die Amtsdauerplanung mit einem Zeithorizont von vier Jahren ist somit eingebettet zwischen der auf zehn bis zwölf Jahre ausgelegten Langfriststrategie und der jährlich zu erstellenden Integrierten Aufgaben- und Finanzplanung (IAFP). Ausgerichtet an den strategischen Zielen aus der Langfriststrategie 2032+ legt die Amtsdauerplanung 2022 – 2026 die Schwerpunktbereiche und die mittelfristigen Massnahmen fest.

3. Projektorganisation und Projektabwicklung

Die Amtsdauerplanung 2022 – 2026 basiert methodisch wie auch inhaltlich auf den Vorarbeiten der Langfriststrategie 2032+. Der Regierungsrat legte den Prozess so fest, dass von deren Grundlagenarbeiten wie auch Erfahrungen aufgebaut werden konnte. Die Projektleitung, die methodische und inhaltliche Vorbereitung sowie Durchführung des Prozesses oblag der Land-schreiberin.

Die Erarbeitung der Amtsdauerplanung 2022 – 2026 erfolgte zwischen März und November 2022 durch den Regierungsrat unter intensivem Einbezug und Mitwirkung des Kaders der kantonalen Verwaltung. Die Arbeiten wurden von Dr. Michel Geelhaar, Federas Beratung AG, Bern, begleitet, der auch bei der Erarbeitung der Langfriststrategie 2032+ mitgewirkt hatte.

II. Amtsdauerplanung 2022 – 2026

4. Projektphasen

Für die Erarbeitung der Amtsdauerplanung 2022 – 2026 wählte der Regierungsrat das folgende Vorgehen:

Phase	Inhalt
1	Evaluation der Amtsdauerplanung 2018 – 2022 <ul style="list-style-type: none"> – Beurteilung: <ul style="list-style-type: none"> – Umsetzung der geplanten Massnahmen – Erreichung der Wirkungsziele – Umsetzung der Schwerpunkte
2	Festlegung von Schwerpunktbereichen für die Amtsdauerplanung 2022 – 2026 <ul style="list-style-type: none"> – Prioritätensetzung bei der Verfolgung der mit der Langfriststrategie 2032+ formulierten strategischen Zielen – Ableitung von Schwerpunktbereichen zu den priorisierten strategischen Zielen aus der Langfriststrategie 2032+
3	Erarbeitung und Festlegung von Massnahmen <ul style="list-style-type: none"> – Formulierung von Massnahmen zu den in Phase 2 festgelegten Schwerpunktbereichen – Plausibilitätsprüfung und Verifizierung durch die Departemente
4	Erarbeitung Gesamtbericht <ul style="list-style-type: none"> – Erstellung Amtsdauerplanung und erläuternder Bericht – Verabschiedung durch den Regierungsrat zuhanden des Kantonsrats
5	Parlamentarischer Prozess <ul style="list-style-type: none"> – Beratung in der Kommission für strategische Planungen und Aussenbeziehungen (KSPA) – Kenntnisnahme durch den Kantonsrat

5. Evaluation der Amtsdauerplanung 2018 – 2022

5.1 Generell

Die Erreichung der definierten strategischen Leitideen resp. Schwerpunkte, der Wirkungsziele und die Umsetzung der Massnahmen der Amtsdauerplanung 2018 – 2022 wurden von den Departementen anfangs Januar 2022 in „Ampelform“ beurteilt. Ergänzend dazu nahm die Kommission für strategische Planungen und Aussenbeziehungen (KSPA) im Sinne einer externen Sicht ebenfalls eine Einschätzung vor.

Diese Beurteilungen wurden vom Regierungsrat politisch gewürdigt. Diese politische Würdigung floss in die Wertung der Umsetzung der strategischen Leitideen resp. Schwerpunkte ein, was zur Folge haben konnte, dass der Regierungsrat beispielsweise einen Schwerpunkt politisch als „teilweise umgesetzt“ beurteilte, obwohl alle dazugehörenden Wirkungsziele und Massnahmen erreicht bzw. umgesetzt wurden.

	Schwerpunkt	Wirkungsziel	Massnahme
	hauptsächlich umgesetzt	erreicht	umgesetzt
	teilweise umgesetzt	teilweise erreicht	teilweise umgesetzt
	ungenügend umgesetzt	nicht erreicht	ungenügend umgesetzt

Tabelle 1: Methodik Beurteilung in „Ampelform“

Anhang 1 enthält eine zusammenfassende Beurteilung der strategischen Leitideen, der Schwerpunkte, der Wirkungsziele und der Erreichung der Umsetzung der Massnahmen.

5.2 Umsetzung der Schwerpunkte

Mit der Amtsdauerplanung 2018 – 2022 sind in neun Politikbereichen 22 Schwerpunkte definiert worden. Auf Basis seiner politischen Würdigung beurteilt der Regierungsrat den Umsetzungsgrad in 21 Schwerpunkten positiv. Einzig der Schwerpunkt «Generationsdurchmischte Quartiere mit hoher Wohnqualität» wird als ungenügend umgesetzt beurteilt:

Nr.	Strategische Leitidee (SL)	Schwerpunkt (SP) der Amtsdauerplanung 2018 – 2022	Beurteilung	Bemerkungen
5.1	Der Kanton Obwalden strebt ein moderates Wachstum mit einer gut altersdurchmischten Bevölkerung an	Generationsdurchmischte Quartiere mit hoher Wohnqualität		Kanton kann die Gemeinden begleiten, aber kann nicht Vorgaben bestimmen

5.3 Erreichung der Wirkungsziele

Ein ähnlich positives Bild zeigt sich bei den Wirkungszielen: 41 der 45 Wirkungsziele beurteilt der Regierungsrat als erreicht oder teilweise erreicht. Nur drei Wirkungsziele konnten in der letzten Amtsdauer nicht erreicht werden:

Nr.	Wirkungsziel	Indikatoren	SOLL-Wert	Beurteilung	Bemerkungen
2.1.1	Der Zugang auf nationale Bildungsplattformen ist für Lernende, Lehrpersonen und die Verwaltungen ermöglicht	Zugang für alle Zielgruppen	100 Prozent		Umsetzung hat sich aufgrund technischer und organisatorischer Abklärungen verzögert
5.1.1	Ältere und pflegebedürftige Personen leben länger zuhause und sind bei Bedarf betreut	Anstieg des Bettenbedarfs in Alters- und Pflegeheimen	Bettenbedarf ist tiefer als durch demografische Entwicklung erwartet		Obwohl eine Reserve an Bettenkapazitäten in den Alters- und Pflegeheimen sowie erhöhter Spitexbedarf feststellbar ist, hatte der Kanton keine entscheidende Rolle wahrgenommen

5.1.2	Bedarfsgerechter Wohnraum für ältere Menschen ist gefördert (Zonenplan)	Zunahme von Alterswohnungen	Steigende Anzahl Alterswohnungen		Keine Aktivitäten, Umsetzung in der Nutzungsplanung der Gemeinden 2024 bis 2025
--------------	---	-----------------------------	----------------------------------	--	---

5.4 Umsetzung der Massnahmen

Abschliessend wurden mehr als 90 Prozent der Massnahmen innerhalb der Amtsdauer 2018 – 2022 ganz oder weitgehend umgesetzt. Nur bei vier der 57 Massnahmen wurde der Umsetzungsgrad als ungenügend beurteilt:

Nr.	Massnahme	Beurteilung	Bemerkungen
4.1.2.2	Netzwerke von integrierten Versorgungssystemen prüfen, Konzept erarbeiten und schrittweise umsetzen		Mangels eingeführtem Elektr. Patientendossier (EPD) und nationalen Gesetzesgrundlagen (KVG) mittelfristig nicht umsetzbar
5.1.1.1	Gemeinden bei der Erarbeitung eines Konzepts für Betreuungs- und Wohnformen im Alter koordinativ unterstützen		Die Gemeinden starten 2023 die konzeptionelle Arbeit unter Mitwirkung des Gesundheitsamtes
5.1.2.1	Bei Bedarf gesetzliche Rahmenbedingungen anpassen (Zonenplan)		Umsetzung in der Nutzungsplanung der Gemeinden 2024 bis 2025
9.1.1.2	Wirkung des innerkantonalen Finanzausgleichs prüfen		Überprüfung fand im 2022 statt und Bericht zuhanden des Kantonsrats im Frühling 2023 geplant

5.5 Vergleich Evaluation KSPA und Regierungsrat

Im Sinne einer Aussensicht nahm die KSPA ebenfalls eine Überprüfung der Amtsdauerplanung 2018 – 2022 vor. Dabei kamen der Regierungsrat und die KSPA bei sechs von 22 Massnahmen zu einer unterschiedlichen Beurteilung:

Nr.	Strategische Leitidee (SL)	Schwerpunkt (SP) der Amtsdauerplanung 2018 – 2022	Beurteilung KSPA	Beurteilung Regierungsrat
0.1	Der Kanton Obwalden fördert die kohärente politische Zusammenarbeit mit den Gemeinden und unter den Gemeinden	Stufengerechte Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinde		
1.1	Der Kanton Obwalden sorgt für die Si-	Interkantonale Polizei-Einsatzleitzentrale		

	cherheit der Bevölkerung und der Unternehmen.			
4.1	Der Kanton Obwalden stellt eine Gesundheitsversorgung der Bevölkerung auf hohem Niveau sicher	Umfassende Versorgungsstrategie "Gesundheit"		
7.1	Der Kanton Obwalden fördert Massnahmen zur Sicherstellung von bezahlbarem Wohnraum	Optimierung der Nutzung der vorhandenen Baulandressourcen		
9.1	Der Kanton Obwalden verfolgt weiterhin eine konsequente Einnahmen-, Ausgaben- und Steuerpolitik	Gesunde Finanzen im Kanton Obwalden		
9.2	Der Kanton Obwalden schafft günstige Voraussetzungen für die Ansiedlung von natürlichen und juristischen Personen	Gesunde Finanzen im Kanton Obwalden		

5.6 Zusammenfassung

Der Regierungsrat beurteilt die Amtsdauerplanung 2018 – 2022 als sehr realitätsnah. Den Grad der Zielerreichung erachtet er insgesamt als positiv. Mit der Amtsdauerplanung 2018 – 2022 wurden anspruchsvolle, aber auch erreichbare Ziele definiert. Das finanzpolitische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Umfeld beurteilt der Regierungsrat als anspruchsvoll. Die abgelaufene Legislatur war stark durch die herausforderungsreiche, finanzpolitische Situation des Kantons Obwalden sowie durch die Corona-Pandemie geprägt. Projekte mussten einerseits aufgrund von strikten Finanzvorgaben überprüft und priorisiert werden. Andererseits waren die ohnehin limitierten personellen Ressourcen der Verwaltung stark mit der Bewältigung der Corona-Pandemie konfrontiert, was wiederum zu einer Priorisierung von geplanten Aktivitäten führte.

Unter Berücksichtigung dieser schwierigen Rahmenbedingungen zieht der Regierungsrat ein positives Fazit aus der abgelaufenen Legislatur.

6. Strategische Analyse und strategiebestimmende Themen

Die Identifikation von (Mega)Trends in den Dimensionen Gesellschaft, Wirtschaft, Umwelt und Staat bildete im Rahmen der Erarbeitung der Langfriststrategie 2032+ eine wichtige Grundlage. Ferner definierte der Regierungsrat die zugehörigen Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken für den Kanton Obwalden und legte aus der eingehenden Beurteilung die strategiebestimmenden Themen der nächsten zehn Jahre fest (siehe dazu auch Bericht des Regierungsrats zur Langfriststrategie 2032+ vom 13. Juni 2022, Anhang A2).

Diese Grundlage konnte genutzt werden, weshalb sich eine Überprüfung der im Vorfeld der Erarbeitung der Langfriststrategie 2032+ vorgenommenen, strategische Analyse erübrigte.

7. Amtsdauerplanung 2022 – 2026: Festlegung von Schwerpunktbereichen

Anlässlich seiner Klausur legte der Regierungsrat am 29. März 2022 die Schwerpunkte für die Amtsdauerplanung 2022 – 2026 fest und ordnete sie den einzelnen strategischen Handlungsfeldern zu. Mit der Festlegung von Schwerpunktbereichen setzt der Regierungsrat Prioritäten bei der Umsetzung der Langfriststrategie 2032+. Er drückt damit aus, welche Themen seiner Einschätzung nach in den nächsten vier Jahren aus strategischer Sicht besonders wichtig und daher dringend anzugehen sind. Auf Basis dieser Prioritätensetzung wurden für die kommende Amtsdauerplanung 2022 – 2026 strategische Massnahmen entwickelt, die zur Zielerreichung der Langfriststrategie 2032+ beitragen.

Diese Schwerpunktsetzung bedeutet jedoch auch, dass in den nächsten vier Jahren nur ein Teil der in der Langfriststrategie 2032+ formulierten, strategischen Zielen angegangen wird (siehe dazu die Details zur Amtsdauerplanung 2022 – 2026).

7.1 Handlungsfeld 1: Wir sorgen für Sicherheit und Stabilität

Strategisches Ziel	Nr. SPB	Schwerpunktbereich (SPB)
Z 1.1 Im Kanton Obwalden ist die Bevölkerung sicher und vor Umweltgefahren geschützt. Die Infrastruktur, der Datenverkehr und die Mobilität sind zeitgemäss.	SPB 1.1.1	Abwehr der Naturgefahren
	SPB 1.1.2	Stärkung der öffentlichen Sicherheit
Z 1.2 Der Kanton Obwalden ist finanziell stabil und der finanzielle Handlungsspielraum erweitert.	SPB 1.2.1	Gesunde Finanzen
Z 1.3 Im Kanton Obwalden hat die Gesundheitsprävention einen hohen Stellenwert. Die Bevölkerung hat Zugang zu einer qualitativ zeitgemässen Gesundheitsversorgung.	SPB 1.3.1	Gesundheitsstrategie
Z 1.4 Im Kanton Obwalden sind alle Bevölkerungsgruppen sozial integriert und nehmen aktiv am kulturellen und politischen Leben teil.	SPB 1.4.1	Sicherstellung der sozialen Stabilität

7.2 Handlungsfeld 2: Wir entwickeln und bilden uns mit Weitsicht

Strategisches Ziel	Nr. SPB	Schwerpunktbereich (SPB)
Z 2.1 Der Kanton Obwalden bietet allen Generationen und insbesondere Familien attraktive Wohn-, Bildungs-, Arbeits- und Freizeitangebote.	SPB 2.1.1	Chancengerechtigkeit
Z 2.2 Der Kanton Obwalden ist Standort für innovative Forschungs-, Bildungs- und Kulturinstitutionen sowie Unternehmen.	SPB 2.2.1	Standortentwicklung
Z 2.3 Der Kanton Obwalden entwickelt seine Siedlungs-, Umwelt- und Landschaftsflächen nachhaltig.	SPB 2.3.1	Raumentwicklung
	SPB 2.3.1	Öffentliche Infrastruktur

7.3 Handlungsfeld 3: Wir vernetzen uns

Strategisches Ziel	Nr. SPB	Schwerpunktbereich (SPB)
Z 3.1 Der Kanton Obwalden ist gut und zuverlässig im Nah- und Fernverkehr vernetzt. Er setzt auf umweltfreundliche und innovative Mobilitätsformen	SPB 3.1.1	Langsamverkehr
	SPB 3.1.2	ÖV / MIV
Z 3.2 Der Kanton Obwalden ist wettbewerbsfähig und steht in engem Austausch mit der Wirtschaft und dem Tourismus.	SPB 3.2.1	Wirtschaft, Bildung und Forschung
Z 3.3 Der Kanton Obwalden ist ein verlässlicher Partner und intensiviert die Zusammenarbeit mit den Gemeinden, den Kantonen und dem Bund.	SPB 3.3.1	Verlässliche Partnerschaft

7.4 Handlungsfeld 4: Wir gestalten den Wandel

Strategisches Ziel	Nr. SPB	Schwerpunktbereich (SPB)
Z 4.1 Der Kanton Obwalden unterstützt zukunftsgerichtete Initiativen und schafft Wertschöpfungsnetzwerke zwischen Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft.	SPB 4.1.1	Transformation
Z 4.2 Der Kanton Obwalden wird zum Netto-Null-Kanton.	SPB 4.2.1	Nachhaltiges Ressourcenmanagement
Z 4.3 Der Kanton Obwalden geht mit der digitalen Transformation	SPB 4.3.1	Digitalisierung

8. Amtsdauerplanung 2022 – 2026: Massnahmen

In einem nächsten Schritt haben die Departemente bis zum Sommer in den einzelnen Schwerpunktbereichen strategische Massnahmen definiert, welche mittelfristig dazu beitragen, die Ziele der Langfriststrategie 2032+ zu erreichen.

9. Amtsdauerplanung 2022 – 2026: Konkretisierung im Rahmen der IAFP

Die Konkretisierung der Massnahmen der Amtsdauerplanung 2022 – 2026 erfolgt jährlich mit dem bewährten Instrument der IAFP. Dabei wird laufend der aktuelle Stand der Umsetzung der Massnahmen sowie deren Wirkung überprüft.

10. Amtsdauerplanung 2022 – 2026: Kostenschätzung

Der Regierungsrat verzichtete bewusst auf eine Auflistung der geschätzten Kosten in der Amtsdauerplanung 2022 – 2026. Wie unter Kapitel 9 aufgeführt, werden die Massnahmen der Amtsdauerplanung 2022 – 2026 im Rahmen der jährlich zu erstellenden IAFP in den einzelnen Departementen aufgeführt. Ergänzend dazu fliessen auch die Kostenschätzungen unter Berücksichtigung des aktuellen Stands in die Finanzplanung ein. Die Auflistung der Kostenschätzungen im Rahmen der IAFP erlaubt somit eine verlässlichere Aussage über die geplanten finanziellen Auswirkungen. Ferner sind diese zugleich auch Bestandteil des jeweiligen ordentlichen Jahresbudgets und unterliegen so der zusätzlichen Kontrolle und Oberaufsicht des Kantonsrats.

III. Fazit

Die Obwaldner Bevölkerung steht sowohl bei der Amtsdauerplanung als auch bei der Langfriststrategie 2032+ im Zentrum. Die Handlungsfelder und Ziele der Langfriststrategie 2032+ wie auch die Schwerpunktbereiche und Massnahmen der Amtsdauerplanung 2022 – 2026 sind so ausgerichtet, dass die hohe Lebensqualität und die Standortattraktivität des Kantons Obwalden weiterentwickelt werden. Eine grosse Herausforderung bleibt das sich stark und rasch wandelnde Umfeld, das von Politik und Verwaltung eine hohe Reaktionsfähigkeit verlangt. Die erfolgreiche Bewältigung der abgelaufenen Legislatur zeigt, dass diese bereit sind, die Herausforderungen gemeinsam mit der Bevölkerung und den Nachbarkantonen zu meistern.

Laut Art. 61 Abs. 1 Bst. a des Kantonsratsgesetzes (KRG; GDB 132.1) hat der Regierungsrat im ersten Jahr einer vierjährigen Amtsdauer die strategischen Leitideen und Ziele der Regierungspolitik zu unterbreiten. Der Regierungsrat ist überzeugt, dass die gesetzten Schwerpunktbereiche und Massnahmen der Amtsdauerplanung 2022 – 2026 zur nachhaltigen und positiven Entwicklung des Kantons Obwalden beitragen.

Beilagen:

- Amtsdauerplanung 2022 – 2026
- Entwurf Kantonsratsbeschluss

Anhang:

A1. Beurteilung Amtsdauerplanung 2018 – 2022

Politikbereich	Strategische Leitideen	Schwerpunkt APL	Wirkungsziele	Massnahmen
0 Allgemeine Verwaltung	0.1: Der Kanton Obwalden fördert die kohärente politische Zusammenarbeit mit den Gemeinden und unter den Gemeinden: - Bedarfsgerechte Angebote zur fachlichen Unterstützung der Gemeinden - Sinnvolle, einvernehmliche Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden - Kantonalisierung von Aufgaben bei ausgewiesenem Bedarf im Einvernehmen mit den Gemeinden	Digitalisierung	0.1.1* Indikator 1: Steuerportal (eFristen, eDokument, eSteuerbezug) Indikator 2: Digitale Formularbearbeitung (z.B. RAV, Handelsregister, Agrardaten)	0.1.1.1 Angebote im Online Schalter in mehreren Politikbereichen erhöhen / verbessern mittels digitalen Formularwesen
			0.1.2 Dank umfassender Digitalisierung ist der Geschäftsverkehr innerhalb des Kantons und der Gemeinden effizienter	0.1.1.2 E-Steuerportal weiterentwickeln 0.1.1.3 Bestehende E-Systeme überarbeiten und integrieren 0.1.2.1 E-Government Strategie erarbeiten und umsetzen 0.1.2.2 E-Baugesuche einführen
			0.1.3 Kanton und Gemeinden verfügen über ein gemeinsames Verständnis von effizienten Abläufen und rollengerechter Zusammenarbeit (z.B. IT, Bildung, Baubewilligungsverfahren, Sozialwesen)	0.1.3.1 Austausch mit den Gemeinden zur Optimierung der Zusammenarbeit intensivieren
		Kostenteilung in den Verbundaufgaben zwischen Gemeinden und Kanton gestützt auf dem Nutziesserprinzip	0.1.4 Nutzniesser finanzieren Vorhaben zum Schutz vor Naturgefahren angemessen mit	0.1.4.1 Der Anhang "Beiträge im Rahmen von Programmvereinbarungen und Einzelprojekten" zum Waldgesetz (GDB 930.1) anpassen um den Kantonsbeitrag jährlich um Fr. 450 000.- zu reduzieren
			0.1.5 Fiskalische Äquivalenz bei der Weiterbildung der Lehrpersonen ist erreicht	0.1.5.1 Die gesetzlichen Grundlagen betreffend Kostenübernahme Weiterbildung Lehrpersonen anwenden
			0.2: Der Kanton Obwalden ist gegenüber dem Bund und anderen Kantonen ein verlässlicher Partner: - Wille und Bereitschaft zur Zusammenarbeit, wo notwendig und sinnvoll	0.2.1 Die (ehemalige) militärische Infrastruktur Glaubenberg ist einer sinnvollen und nachhaltigen Verwendung zugeführt
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	1.1: Der Kanton Obwalden sorgt für die Sicherheit der Bevölkerung und der Unternehmen.	Interkantonale Polizei-Einsatzleitzentrale	1.1.1 Die Errichtung einer gemeinsamen Polizei-Einsatzleitzentrale mit den Kantonen Luzern und Nidwalden ist geklärt (Vision 2025).	1.1.1.1 Vision 2025: Entscheidungsgrundlagen für eine gemeinsame Polizei-Einsatzleitzentrale mit den Kantonen Luzern und Nidwalden zuhanden Regierungsrat und soweit erforderlich zuhanden Kantonsrat vorbereiten
2 Bildung	2.1: Der Kanton Obwalden entwickelt sein Bildungswesen qualitativ und gezielt weiter: - Weiterentwicklung der Strukturen und Implementierung des Lehrplans 21 bei den Volksschulen - Gute Verankerung der beruflichen Grundbildung und Stärkung der höheren Berufsbildung - Gezielte Weiterentwicklung des gymnasialen Profils der Kantonsschule - Begleitung der Entwicklung der Schulstandorte Engelberg mit Stiftsschule und Sportmittelschule	Digitale Transformation im Bildungsbereich	2.1.1 Der Zugang auf nationale Bildungsplattformen ist für Lernende, Lehrpersonen und die Verwaltungen ermöglicht	2.1.1.1 Die Schülerinnen und Schüler, Studierende und Lernende lernen kompetenzorientiert und der Unterricht ist gezielt darauf ausgerichtet
			2.1.2 Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler sowie Studierende und Lernende handeln im Sinn der digitalen Transformation	2.1.2.1 Projekte zu digitaler Transformation durchführen 2.1.2.2 Technische Voraussetzungen für digitale Transformation bereitstellen 2.1.2.3 Pädagogische, didaktische und methodische Konzepte im Bereich digitale Transformation erarbeiten oder überprüfen 2.1.2.4 Das obligatorische Fach Informatik in den Mittelschulen einführen
			2.1.3 Die Schulen sind im Umgang mit der Heterogenität bzw. in der Vielfalt im Bildungsbereich im Rahmen der verfügbaren Ressourcen gestärkt	2.1.3.1 Den Schulen ein ausreichendes Weiterbildungsangebot zum Umgang mit Heterogenität zur Verfügung zu stellen 2.1.3.2 Der Bildungstag 2019 dem Thema Heterogenität widmen 2.1.3.3 Konzepte und Erfasse im Umgang mit Heterogenität überprüfen, aktualisieren und umsetzen 2.1.3.4 Konzept zum Kompetenzzentrum "Verhalten" erarbeiten und umsetzen
		Umgang mit gesellschaftlicher Heterogenität im Bildungsbereich	2.1.4 Die Übergänge insbesondere in den ersten Arbeitsmarkt gelingen	2.1.4.1 Fremdsprachige Jugendliche in ihrer Sprachkompetenz fördern 2.1.4.2 Brückenangebote weiterentwickeln und stärken
			2.1.5 Die Schülerinnen und Schüler, Studierende und Lernende lernen kompetenzorientiert und der Unterricht ist gezielt darauf ausgerichtet	2.1.5.1 Lehrpersonen im Bereich des kompetenzorientierten Unterrichts weiterbilden und stärken

Bericht des Regierungsrats zur Amtsdauerplanung 2022 – 2026

Politikbereich	Strategische Leitideen	Schwerpunkt APL	Wirkungsziele	Massnahmen
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	3.1: Der Kanton Obwalden pflegt Kultur und unterstützt lebendige Traditionen und sportliche Aktivitäten: - Sicherstellen des angemessenen Umgangs mit historischem Erbe und künstlerischem Schaffen - Vermittlung der Bedeutung und Bewusstseinsförderung für das Wirken von Bruder Klaus; Deutung und Auseinandersetzung - Sicherstellung von Nationalen Sportzentren und Förderung überregionaler Sportanlagen und Sportanlässe sowie Outdoor-Sportmöglichkeiten für Spitzen- und Breitensport	Unterstützung Sport	3.1.1 Der Kanton Obwalden ist als aktiver und attraktiver Sportkanton auch über die Kantons- und Landesgrenzen hinaus bekannt	3.1.1.1 Rahmenbedingungen (Sicherheit, Zivilschutz, Verkehr,
			3.1.2 Junge Obwaldner Leistungssportlerinnen und Leistungssportler sind gezielt gefördert	3.1.1.2 Rahmenprojekt für Winteruniversiade 2021 für Obwaldner Schülerinnen und Schüler sowie Obwaldner Bevölkerung anbieten
			3.1.3 Die Bevölkerung nutzt die vielfältigen Sportmöglichkeiten und treibt mehr Sport	3.1.2.1 Junge Obwaldner Leistungssportlerinnen und Leistungssportler finanziell unterstützen
				3.1.3.1 Günstige Rahmenbedingungen für Vereinssport und Anlässe für Breitensport schaffen
4 Gesundheit	4.1: Der Kanton Obwalden stellt eine Gesundheitsversorgung der Bevölkerung auf hohem Niveau sicher: - Halten der Qualität der Grundversorgung durch Hausarztpraxen und durch das eigene Kantonsspital am Standort Sarnen - Stärkung der Kooperation mit ausserkantonalen Gesundheitsinstitutionen - Orientierung im Bereich Gesundheit an den Zielen und Massnahmen des Bundes (Gesundheit 2020: Übergangspflege, Palliative Care, Demenz-Strategie usw.)	Umfassende Versorgungsstrategie "Gesundheit"	4.1.1* Indikator 1: Gesundheitskosten pro Kopf Indikator 2: Krankenversicherungsprämien des Kantons Indikator 3: Anzahl Einwohner pro Hausarzt / Anzahl Indikator 4: Spitalplanung im Rahmen GDK Empfehlung umsetzen	4.1.1.1 Die Versorgungsstrategie "Gesundheit" erarbeiten und Umsetzung starten
			4.1.2 Integrierte Versorgungssysteme (z.B. Hausarztpraxen im Spital) prüfen und schrittweise umsetzen	4.1.1.2 Die Grundversorgung am Spitalstandort Sarnen sicherstellen
				4.1.2.1 Günstigere ambulante Versorgungsstrukturen, niederschwellige Versorgungsangebote in Zusammenarbeit mit Partnern fördern (z.B. Callmed-Medizin)
				4.1.2.2 Netzwerke von integrierten Versorgungssystemen prüfen, Konzept erarbeiten und schrittweise umsetzen
5 Soziale Sicherheit	5.1: Der Kanton Obwalden strebt ein moderates Wachstum mit einer gut altersdurchmischten Bevölkerung an: - Förderung verschiedener Alterswohnformen - Bevölkerungswachstum im Einklang mit dem Wachstum der Arbeitsplätze 5.3: Der Kanton Obwalden fördert das gesellschaftliche Zusammenleben - Initiierung von Jugendprojekten und Mitwirkung bei deren Umsetzung - Weiterentwicklung der Integration der ausländischen Bevölkerung - Unterstützung der Gemeinden bei Massnahmen zum Erhalt eines aktiven Vereinslebens	Generationsdurchmischte Quartiere mit hoher Wohnqualität	5.1.1* Indikator 1: Durchschnittsalter beim Eintritt in die Alters- und Pflegeheime und oder Pflegestufe (Stand 2018) Indikator 2: Anstieg des bettenbedarfs bei Alters- und Pflegeheimen	5.1.1.1 Gemeinden bei der Erarbeitung eines Konzepts für Betreuungs- und Wohnformen im Alter koordinativ unterstützen
			5.1.2 Bedarfsgerechter Wohnraum für ältere Menschen ist gefördert (Zonenplan)	5.1.2.1 Bei Bedarf gesetzliche Rahmenbedingungen anpassen (Zonenplan)
		5.3.1 Die Wohnsituation der Asylsuchenden ist in den Gemeinden geklärt	5.3.1.1 Varianten zur künftigen Unterbringung prüfen und zu entscheiden (z.B. Bonus-Malussystem, dezentrale bzw. zentrale Verteilung etc.)	
	Räumliche Unterbringung der Asylsuchenden	5.3.2 Integrations-Agenda des Bundes ist umgesetzt	5.3.2.1 Kantonales Integrationsprogramm KIP II, welches durch Bundesmittel finanziert wird, umsetzen	
6 Verkehr	6.1: Der Kanton Obwalden stellt die Verbindung innerhalb des Kantons, mit den Zentren Luzern und Zug-Zürich sowie die Anbindung an die Nord-Süd-Achse sicher: - Aufrechterhaltung der Attraktivität sowie nachfragegerechter Ausbau der Angebote des öffentlichen Verkehrs - Zweckmässiger Ausbau des Strassennetzes und Förderung des Langsamverkehrs	Zweckmässiger Ausbau des Strassennetzes mit Fokus auf Langsamverkehr	6.1.1 Menschen nutzen auf ihrem Weg zur Arbeit, zur Schule und zum Einkaufen sowie für Freizeitaktivitäten vermehrt die Möglichkeit des Langsamverkehrs	6.1.1.1 Langsamverkehr als Bestandteil in den Orts- und Quartierplanungen etablieren
				6.1.1.2 Ausbau Radwegnetz prüfen
		Unterstützung Projekt Tiefbahnhof Luzern	6.1.2 Unterstützung des Projekts Tiefbahnhof Luzern ist gesichert	6.1.2.1 Mit anderen Kantonen zusammenarbeiten und Komitees in ihren Bemühungen unterstützen 6.1.2.2. Die Interessen des Kantons Obwalden in die Bundespolitik und Bundesverwaltung einbringen (siehe 6.1.2.1)

Bericht des Regierungsrats zur Amtsdauerplanung 2022 – 2026

Politikbereich	Strategische Leitideen	Schwerpunkt APL	Wirkungsziele	Massnahmen
7 Umweltschutz und Raumordnung	7.1: Der Kanton Obwalden fördert Massnahmen zur Sicherstellung von bezahlbarem Wohnraum: - Durchsetzen bereits ergriffener Massnahmen gegen Verknappung des Bodens wegen Baulandhortung - Förderung von Massnahmen gegen Verteuerung und Verknappung von Wohnraum	Optimierung der Nutzung der vorhandenen Baulandressourcen	7.1.1 Die Bevölkerung kann ohne massgebliche Vergrösserung der Bauzonen dank verdichtetem Bauen wachsen	7.1.1.1 Notwendigkeit von Ausführungsbestimmung zum Sicherstellen oder Steigern der Baulandverfügbarkeit (Art. 11a BauG) klären und falls notwendig erlassen 7.1.1.2 Grundsätze der inneren Verdichtung im Rahmen der Nutzungsplanung umsetzen
	7.2: Der Kanton Obwalden setzt auf eine konsequente Fortführung der bisherigen Landschaftsentwicklung - Nutzen der bestehenden Siedlungsgebiete und der inneren Reserven - Qualitatives Wachstum der Siedlungsgebiete durch Arrondierungen - Belassen der Struktur der Streusiedlungen und Erhalt prägender Landschaftsbilder	Umsetzung kantonaler Richtplan betreffend Landschaftsbild	7.2.1 Das Landschaftsbild bleibt qualitativ wertvoll dank nachhaltiger und schonender Nutzung der Landschaft	7.2.1.1 Landschaftskonzepte als Teil der Ortsplanung etablieren und umsetzen
	7.3: Der Kanton Obwalden fördert eine der Landschaft angepasste Baukultur: - Stärken des Bewusstseins und Entwicklung einer identitätsstiftenden Baukultur innerhalb und ausserhalb von Bauzone	Umsetzung kantonaler Richtplan betreffend Ortsbild	7.3.1 Die Ortsbilder bleiben trotz innerer Verdichtung intakt	7.3.1.1 Baukultur als Teil der Orts- und Quartierplanung etablieren und umsetzen
	7.4: Der Kanton Obwalden trägt dem Schutz der Bevölkerung vor naturbedingten Gefahren gebührend Rechnung: - Dem lokalen Gefahrenpotenzial entsprechend angepasste Schutzmassnahmen	Umsetzung der Projekte Hochwassersicherheit	7.4.1 Bevölkerung und Infrastrukturen im Kanton Obwalden sind vor Naturgefahren besser geschützt	7.4.1.1 Projekte Hochwassersicherheit Sarneraatal und Wasserbauprojekt Sarneraal Alpnach I gemäss Terminplan umsetzen (Kantonsbeitrag über Zwecksteuer finanziert) 7.4.1.2 Projekte in der Naturgefahrenabwehr gemäss Masterplan umsetzen
8 Volkswirtschaft	8.3: Der Kanton Obwalden unterstützt eine breite Entwicklung des Tourismus auf dem ganzen Kantonsgebiet: - Förderung eines intensiven, qualitativ hochstehenden Tourismus sowie Schaffung und Aufrechterhaltung von tourismusgerechten Rahmenbedingungen in den Gebieten Engelberg und Melchsee-Frutt sowie auf dem Pilatus - Förderung eines sanften und familienfreundlichen Tourismus im übrigen Kantonsgebiet - Förderung von Kulturtourismus (z. Bsp. Sakrallandschaft)	Klärung Verbindung Tourismusgebiete	8.3.1 Die Zukunft der touristisch intensiv genutzten Gebiete bezüglich Verbindung ist geklärt	8.3.1.1 Machbarkeitsstudie einer möglichen Verbindung mit den verschiedenen Akteuren erarbeiten und politischen Grundsatzentscheid treffen
	8.4: Der Kanton Obwalden setzt auf einen möglichst hohen Versorgungsgrad mit eigener erneuerbarer Energie und unterstützt das Energiesparen: - Landschaftsverträglicher, nachhaltiger Ausbau der Wasserkraft und alternativer Energien - Förderung von Massnahmen zur Umsetzung der Energiestrategie 2050 des Bundes	Erhöhung der Eigenversorgung mit erneuerbarer Energie	8.4.1 Bevölkerung und Unternehmen nutzen vermehrt einheimische und erneuerbare Energie 8.4.2 Der Kanton Obwalden nutzt die Energien aus eigenen Wasserressourcen selber	8.4.1.1 Förderprogramme des Bundes umsetzen (Öffentlichkeitsarbeit und Übernahme des notwendigen Kantonsanteils an den Beiträgen für die Förderung) 8.4.2.1 Eigentumsverhältnis und Betriebsorganisation Kraftwerk Obermatt / Arni klären und entscheiden

Bericht des Regierungsrats zur Amtsdauerplanung 2022 – 2026

Politikbereich	Strategische Leitideen	Schwerpunkt APL	Wirkungsziele	Massnahmen
9 Finanzen und Steuern	9.1: Der Kanton Obwalden verfolgt weiterhin eine konsequente Einnahmen-, Ausgaben- und Steuerpolitik: - Mittelfristige Kompensation von Mindereinnahmen des Neuen Finanzausgleichs durch Wachstum der Steuereinnahmen - Vorlegen von grundsätzlich ausgeglichenen Budgets - Sicherstellung eines Nettovermögens zum Erhalt des finanzpolitischen Handlungsspielraums - Sicherstellung eines gerechten und angemessenen Finanzausgleichs zwischen den Gemeinden	Gesunde Finanzen im Kanton Obwalden	9.1.1* Indikator 1: Finanzkennzahlen Indikator 2: Schuldenbremse	9.1.1.1 Strukturelles Defizit beheben 9.1.1.2 Wirkung des innerkantonalen Finanzausgleichs prüfen
			9.1.2 Der finanzpolitische Handlungsspielraum im Bereich der Investitionen ist zurückgewonnen	9.1.2.1 Substanzwert der Hoch- und Tiefbauten erhalten
		Umfassende Immobilienstrategie	9.1.3 Kantonale Aufgaben sind in eigenen (zweckmässigen) nutzergerechten und kostengünstigen Liegenschaften wahrgenommen	9.1.3.1 Bericht mit Immobilienstrategie mit den drei Teilbereichen "Portfoliostrategie", "Investitionsstrategie" und "Unterhaltsstrategie" erstellen 9.1.3.2 Polizeigebäude, neuer Verwaltungstrakt Kantonsspital (alter Bettentrakt) und Staatsarchiv: - Standortvarianten klären und Vorprojekte durchführen
			9.1.4 Die Zukunft der eigenen/kantonalen Immobilien sowie von Verwaltungsgebäuden mit kulturellem Wert ist geklärt	9.1.4.1 Die kantonale Immobilienstrategie zeitgemäss weiterentwickeln und mit dem Bereich "Umgang mit Liegenschaften im Finanzvermögen und Immobilien mit besonderem kulturellen Wert" ergänzen
			9.1.5 Das nötige Kulturland steht für kantonale Aufgaben zur Verfügung	9.1.5.1 Für die Erfüllung von kantonalen Aufgaben notwendiges Kulturland zu sichern.
	9.2: Der Kanton Obwalden schafft günstige Voraussetzungen für die Ansiedlung von natürlichen und juristischen Personen: - Angebot von attraktiven und zuverlässigen Steuermodellen	Gesunde Finanzen im Kanton Obwalden	9.2.1* Indikator 1: Steuerbelastung für finanzkräftige Personen im schweizweiten Vergleich (steuerbares Einkommen > Fr. 100 000.-) Indikator 2: Wirtschaftswachstum Indikator 3: Wachstum Steuereinnahmen Indikator 4: Anzahl Steuerpflichtige mit hohem Einkommen	9.2.1.1 Steuerstrategie erfolgreich weiterführen
				9.2.1.2 Vorlage des Bundes (STAF) attraktiv umsetzen